

Planungssoftware für die Praxis

	Dentsply Sirona	Dentsply Sirona	Dentsply Sirona
Produktname	Simplant® Pro 18.5	Simplant® Planning Service	SICAT Implant 2.0
Hersteller	Dentsply Implants Manufacturing GmbH	Dentsply Implants Manufacturing GmbH	SICAT GmbH & Co. KG
Vertrieb	Direktvertrieb	Direktvertrieb	Dentalfachhandel, optional im Lieferumfang der Dentsply Sirona DVT-Geräte enthalten
Funktionsweise	computergestützte dreidimensionale Implantatplanung und schablonengeführte Implantation	Planungsservice für die computergestützte dreidimensionale Implantatplanung und schablonengeführte Implantation	computergestützte 3D-Implantatplanung auf Basis von DVT-Bilddaten und schablonengeführter Implantation, nahtlose Integration in Sidexis 4
Anwendungsbereich(e)	3D-Diagnostik, Behandlungsplanung, schablonengeführte Implantation von Ankylos, Astra Tech Implant System und Xive und allen gängigen Implantatsystemen, Sofortversorgungskonzept, Planung von provisorischen Versorgungsen	3D-Diagnostik, Behandlungsplanung, schablonengeführte Implantation von Ankylos, Astra Tech Implant System und Xive und allen gängigen Implantatsystemen	3D-Diagnostik, prothetikbasierte Behandlungsplang. u. schablonengeführte Implantation, CEREC und CAD/CAM-Integration, Bohrschablonen zahn- o. schleimhautgetragen f. teilbezahnte bzw. zahnlose Kiefer, lokale o. zentrale Bohrschablonenfertigung
Technische Voraussetzungen	mind. Intel Core 2 Duo/AMD Athlon II, 2,0GHz, 2 GB RAM, Vista/7/8/8.1/Mac (Boot Camp) 2 GB fr. Speicher, Explorer 8.0, Internetverbindung	mind. Intel Core 2 Duo/AMD Athlon II, 2,0GHz, 2 GB RAM, 2 GB fr. Speicher, Explorer 8.0, Windows 7/32Bit SP1, Windows 8.1, Mac OS X 10.10, Internetverbindung	mind. Quad Core 2,3 GHz, mind. 8 GB RAM, dedizierte Grafikkarte mit DirectX 11 oder höher, mind. 20 GB freier Festplattenplatz, mind. Windows 7/64 Bit SP1, Internetbrowser
Datengrundlage/Datenformat	CT- oder DVT-Daten; Format: DICOM und Situationsscan	CT- oder DVT-Daten; Format: DICOM und Situationsscan	DVT-Bilddaten im DICOM-Standard; Oberflächendaten im Format STL, SSI oder SIXD
Messgenauigkeit/Messabweichung	abhängig vom CT/DVT-Gerät und der Qualität der Situationsscan-Daten	abhängig vom CT/DVT-Gerät und der Qualität der Situationsscan-Daten	abhängig vom jeweiligen DVT-System
Volumendarstellung	ja	3D-Knochen- und Schablonenmodell	ja
Freie Segment-/Schnittauswahl	ja	durch Planungsservice	ja
Nachbearbeitung des Rohdatensatzes	ja	durch Planungsservice	ja
Erstellg. v. Stereolithografiemodellen	ja, optional	–	nicht notwendig
Druckoptionen	ja	ja	ja
Artefakteausblendung	ja	nicht notwendig	in Sidexis 4
Orientierung im Raum	2D- und 3D-Darstellung	2D- und 3D-Darstellung	2D- und 3D-Darstellung, virtuelles OPG, Ausrichtung an Implantatachse, Sonstiges
Führung eines Winkelstücks	schablonengeführt	schablonengeführt	schablonengeführt
Physikalische/optische Treffkontrolle	ja, Implantatinsertion und Bohrer mit kontrolliertem Tiefenanschlag	ja, Implantatinsertion und Bohrer mit kontrolliertem Tiefenanschlag	ja, Implantatinsertion und Bohrung mit kontrolliertem Tiefenanschlag inklusive chirurgischem Protokoll
Akustische Fehlerüberwachung	ja, Plausibilitätsprüfung mit Warnsignal	ja, Plausibilitätsprüfung durch Planungsservice	nicht notwendig
Implantatsysteme in der Toolbox?	alle gängigen Implantatsysteme	alle gängigen Implantatsysteme	Datenbank m. Implantaten, Abutments u. geführten Systemen gängiger Hersteller, individuell erstellb. Implantate u. Abutments
Durch Operateur selbst bedienbar?	ja	Korrektur des Planungsvorschlags im Editor	ja
Art des Datenversands/ der Netzwerkkommunikation	E-Mail, Post, FTP, online via www.orderdigitalsolutions.com	online via www.orderdigitalsolutions.com	online über portal.sicat.com , FTP, CD, Post etc.
Programm-/Systemvorteile	komplette digitale Workflows bis hin zur Prothetik; nahezu alle Implantatsysteme; zahn-, schleimhaut- u. knochengetr. Bohrschablonen; dir. dig. Transfer zur Bohrschablone; offene/geschlossene Schablonenhülsen auswählbar; Import v. Gipsmodellen; Scanprothese nicht zwingend erforderlich; manuelle Bearbeitung d. Bohrschablone n. nötig; mehrere Scanprotokolle; verschiedene SW-Versionen	nahezu alle Implantatsysteme; zahn-, schleimhaut- und knochengetr. Bohr-schablonen; direkter digitaler Transfer zur Bohrschablone; offene/geschlossene Schablonenhülsen auswählbar; Import von Gipsmodellen; manuelle Bearbeitung der Bohrschablone nicht nötig; mehrere Scanprotokolle	3D-Diagnostik, prothetikbasierte Behandlungsplang. u. schablonengef. Implantation; offenes System m. gängigen Herstellern; Fertigungsgenauigkeit d. Bohrschablone dokumentiert u. garantiert m. unter 0,5 mm am apikalen Ende des Implantats; Fusion von CEREC und CAD/CAM-Daten mit 3D-Röntgendaten; lokale Bohrschablonenfertig. mit CEREC Schleifeinheit, 3D-Druckern o. zentrale Fertigung in Bonn
Preis zzgl. MwSt.	auf Anfrage und Version	f. Planungsservice u. Schablone, auf Anfrage	optional im Lieferumfang der Dentsply Sirona DVT-Geräte enthalten

Die Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertrieber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann. Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Stand: April 2023

Planungssoftware für die Praxis

	exocad	Planmeca
Produktname	exoplan	Planmeca Romexis
Hersteller	exocad GmbH	Planmeca Oy, Finnland
Vertrieb	zertifizierte Wiederverkäufer	Fachhandel
Funktionsweise	CT/DVT-basierte Implantatplanung, Zusammenführung von CT/DVT-Daten mit optischem Oberflächenscan oder CT/DVT-Daten von Prothesen (Dual-Scan-Protokoll), Bohrschablonenkonstruktion inkl. Export zur Fertigung, nahtlose Integration mit DentalCAD	Komplettsoftware für 2D- u. 3D-Bildgeb., CAD/CAM-Scan, Design, Fräsen, Implantatplang., Bohrschablonenerstellg., SmileDesign, Backward Planning, Kamera- u. Videoaufn.
Anwendungsbereich(e)	3D-Implantatplanung, geführte Chirurgie, zahn- und schleimhautgetragene Bohrschablonen, Design von Provisorien für Sofortversorgung über DentalCAD	für praktisch alle zahnärztlichen Belange an Röntgendiagnostik, Chirurgie und Prothetik, schablonengeführte Implantation, CAD/CAM-Integration, Funktionsanalyse, Modellscan, Fernröntgenanalyse, virtuelle OP-Planung
Technische Voraussetzungen	minimale Hardware-Konfiguration zur Ausführung von exoplan, CPU: Quad-Core und 2,8GHz, RAM: 8GB, Grafik: dedizierte NVIDIA or AMD Radeon GPU mit mindestens 2 GB Video-RAM, OpenGL 4, DirectX 11.1, Shader Model 5 und einem Grafiktreiber von August 2017 oder neuerer Bildschirmauflösung: 1.080px (1.920x1.080), wenn eine DPI-Einstellung von 100 % verwendet wird	MacOS (ab Catalina) oder Windows 64 Bit (ab Windows 10)
Datengrundlage/Datenformat	CT/DVT im DICOM-Standard sowie Oberflächenscan (alle gängigen offenen Formate)	einstellbar; DICOM (Röntgendaten); STL/PLY (3D-Daten); PNG-, JPG-, TIF-Bilder, MP4-Filme
Messgenauigkeit/Messabweichung	in Abhängigkeit von CT/DVT-Daten und Oberflächenscan	je nach Datenquelle und ggf. Kalibrierung
Volumendarstellung	ja	ja, Volume-Rendering mit div. Optionen
Freie Segment-/Schnittauswahl	ja	ja
Nachbearbeitung des Rohdatensatzes	ja, bezogen auf Oberflächendaten und nicht auf CT/DVT-Daten	nicht notwendig
Erstellg. v. Stereolithografiemodellen	ja	ja
Druckoptionen	ja (offene 3D-Scanner, 3D-Drucker und Frässysteme)	ja
Artefakteausblendung	ja (Oberflächen-, teilweise auch CT/DVT-Daten)	ja
Orientierung im Raum	2D- und 3D-Darstellung	MPR, Panoramakurve mit Transversalen, implantatzentrische Ansicht
Führung eines Winkelstücks	schablonengeführt mit Hülse und Tiefenstopp	mittels Softwaremodul „Implant-Guide“ zum Erstellen einer Bohrschablone, die selbst gedruckt/gefräst werden kann; Navigationsmodul m. Stereo-Kamera Tracking in Vorbereitung
Physikalische/optische Treffkontrolle	ja, Bohrung und Implantatinserterion mit Tiefenstopp	bei Bohrschablonen über definierte Bohrerlänge mit Anschlag, bei Navigation über optische und akustische Signale
Akustische Fehlerüberwachung	nein	ja, bei der kameragestützten Navigation
Implantatsysteme in der Toolbox?	exoplan-Bibliothek beinhaltet über 640 Implantatsysteme mit über 10.800 Implantaten führender Hersteller	über 100 Hersteller
Durch Operateur selbst bedienbar?	ja	ja
Art des Datenversands/der Netzwerkkommunikation	offene DICOM-/STL-Daten, Datentransfer optional über Dentalshare	offene DICOM-/STL-Daten; optional über sichere Planmeca Cloud auch an Nicht-Planmeca Kunden
Programm-/Systemvorteile	virtuelle, prothetisch orientierte Implantatplanung (exoplan); Design von Bohrschablonen; Dual-Scan-Protokoll; enorm schnelles Laden von DICOM-Daten; umfangreiche Implantat-, Hülsen-, chirurgische Kit- und Komponentenbibliothek; Planungsberichte; chirurgische Protokolle	integriert alle bildgebenden Systeme inkl. Oberflächendaten in einer Software; Spezialmodule für Implantologie, KFO, MKG-Chirurgie, CAD-Design verfügbar; Dental-PACS Funktion; Floating-Lizenzen für maximale Freiheit im Netzwerk; MacOS und Windows im Mischbetrieb möglich; keine Jahresgebühren; keine Dongle
Preis zzgl. MwSt.	k. A.	auf Anfrage

Die Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertreiber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann. Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Stand: April 2023

	PraxisSoft	SICAT
Produktname	CTV	SICAT Implant V2.0
Hersteller	PraxisSoft Dr. D. Schaefer e.K.	SICAT GmbH & Co. KG
Vertrieb	Direktvertrieb	Dentalfachhandel
Funktionsweise	computergestützte 3D-Diagnostik und Implantationsplanung sowie schablonengeführte Implantation	computergestützte 3D-Implantatplanung auf Basis von CT/DVT-Bilddaten und schablonengeführte Implantation
Anwendungsbereich(e)	zahnärztliche Diagnostik, Dokumentation, virtuelle Behandlungsplanung, schablonengeführte dentale Implantologie, virtuelle Aufstellung, präprothetische und präimplantologische Vorfertigung, individuelle Knochenblock-Modellierung	3D-Diagnostik, prothetikbasierte Behandlungsplang. u. schablonengeführte Implantation, CAD/CAM-Integration, Bohrschablonen zahn- o. schleimhautgetragen f. teilbezahnte bzw. zahnlose Kiefer, lokale o. zentrale Bohrschablonenfertigung, Planungsservice
Technische Voraussetzungen	alle Windows-Betriebssysteme, Grafikkarte mit OpenGL-Unterstützung, für Diagnostik wird Röntgen-konformer Monitor empfohlen	mind. Quad Core 2,3 GHz, mind. 8 GB RAM, dedizierte Grafikkarte mit DirectX 11 oder höher, 2 GB Grafikspeicher, mind. 40 GB freier Festplattenplatz, mind. Windows 10/64 Bit, Internetbrowser
Datengrundlage/Datenformat	CT/DVT-Daten (DICOM/JPG/BMP) Oberflächendaten (STL/PLY/OBJ)	CT/DVT-Bilddaten im DICOM-Standard; Oberflächendaten im Format STL, SSI o. SIXD
Messgenauigkeit/Messabweichung	abhängig von Genauigkeit der Röntgenaufnahmen	abhängig vom jeweiligen CT/DVT-System
Volumendarstellung	Röntgen- und STL-Daten 3D (HD)	ja
Freie Segment-/Schnittauswahl	ja	ja
Nachbearbeitung des Rohdatensatzes	ja, Optimierung durch analogen Bildprozessor	ja
Erstellg. v. Stereolithografiemodellen	ja	nicht notwendig
Druckoptionen	ja	ja
Artefakteausblendung	ja	nein
Orientierung im Raum	2D- und 3D-Darstellung, OPG, Fernröntgen	2D- und 3D-Darstellung, virtuelles OPG, Ausrichtung an Implantat-achse, Sonstiges
Führung eines Winkelstücks	schablonengeführt	schablonengeführt
Physikalische/optische Treffkontrolle	stereolithografisch, 3D-Druck (FFF), Schablonen-Rematching, röntgenologisches Post-OP-Matching	ja, Implantatinsertion und Bohrung mit kontrolliertem Tiefenanschlag inklusive chirurgischem Protokoll
Akustische Fehlerüberwachung	nicht notwendig	nicht notwendig
Implantatsysteme in der Toolbox?	ja, systemoffener individueller Implantatdesigner	Datenbank m. Implantaten, Abutments u. geführten Systemen gängiger Hersteller, individuell erstellb. Implantate u. Abutments
Durch Operateur selbst bedienbar?	ja	ja
Art des Datenversands/ der Netzwerkkommunikation	USB-Stick, E-Mail, internes Netzwerk, Internet, CD-ROM, DVD	online über portal.sicat.com, FTP, CD, Post etc.
Programm-/Systemvorteile	Bildqualität entspricht Diagnostikstandard, aussagefähige OPG- und Fernröntgenbilder, Planung auch mit Teilvolumen, prothetisch-implantologische Schnittstellen für dentale CAD-Programme, Implantatdesigner, Knochenblockdesigner, integriertes QM, CE-zertifiziert, MPG- und Röntgen-konform	3D-Diagnostik, prothetikbasierte Behandlungsplang. u. schablonengeführte Implantation; offenes System m. gängigen Herstellern; direkter DICOM-Import; Fertigungsgenauigkeit d. Bohrschablone dokumentiert u. garantiert m. unter 0,5 mm am apikalen Ende des Implantats; Fusion von CAD/CAM-Daten mit 3D-Röntgendaten, lokale Bohrschablonenfertig. mit 3D-Druckern o. zentrale Fertigung in Bonn; Planungsservice
Preis zzgl. MwSt.	Vollversion ab 2.000 €	auf Anfrage

Die Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Verreiber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann. Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Stand: April 2023

Planungssoftware für die Praxis

	SICAT	ZimVie – RealGuide	Zirkonzahn
Produktname	SICAT ENDO	RealGuide Software Suite® System	Zirkonzahn.Implant-Planner
Hersteller	SICAT GmbH & Co. KG	ZimVie	Zirkonzahn GmbH
Vertrieb	Dentalfachhandel	Zimmer Dental GmbH	Zirkonzahn GmbH
Funktionsweise	DVT-basiertes Planungsmodul von Endo-Behandlungen mit Möglichkeit der Bestellung von ACCESSGUIDES zum geführten Auffinden von Wurzelkanaleingängen	CT/DVT- & STL-Planungsmodul zum Planen und Designen von Bohrschablonen, Stackable Guides und provisorischem ZE, Instrumentierung zur navigierten Chirurgie mit Tiefenkontrolle und prächirurgischem Provisorium	CT/DVT-basierte Planung; Umsetzung mittels schablonengef. Chirurgie, Bohrschablonenkonstruktion u. Export zur Fertigung, Scanschablone nicht zwingend erforderlich
Anwendungsbereich(e)	3D-Diagnostik, Behandlungsplanung und schablonengeführte Endodontologie	alle Indikationen der Implantologie und MKG; Präparation und Insertion von Implantaten mit 3D-Kontrolle inkl. Tiefenanschlag und Übertragung des Innensechskants; Herstellung eines prächirurgischen Provisoriums zur Sofortversorgung der Implantate	3D-Implantat-, Abutment-, Bohrhülsen- u. proth. Planung, gef. Chirurgie; teilbezahnte/zahnlose Patienten, Bohrschablonen zahn-, knochen- u. schleimhautgetrag. o. in Kombi.; Design v. Provisorien u. Gingivaformen durch Export-/Importmöglichkeiten in diversen CAD-Softwares
Technische Voraussetzungen	mind. Quad Core 2,3 GHz, mind. 8 GB RAM, dedizierte Grafikkarte mit DirectX 11 oder höher, 2 GB Grafikspeicher, mind. 40 GB freier Festplattenplatz, mind. Windows 10/64 Bit, Internetbrowser	cloudbasierte Lösung ohne Dongle, läuft auf Mac und PC	RAM: 8 GB; Grafikkarte: NVIDIA GeForce; CPU: Intel i5 oder i7; notwendiger Speicher: Software ca. 900 MB, Bibliotheken bis 4 GB
Datengrundlage/Datenformat	DVT-Bilddaten im DICOM-Standard; Oberflächendaten; intraorale Röntgenaufnahmen Xios XG Supreme	DICOM-Schnittstelle über Netzwerk oder CDR	DICOM-Daten, standardisierte Datenformate (STL, OBJ, OFF etc.)
Messgenauigkeit/Messabweichung	abhängig vom jeweiligen DVT-System	abh. v. CT/DVT und Planungssoftware	abhängig vom CT/DVT-Gerät
Volumendarstellung	ja	ja	ja
Freie Segment-/Schnittauswahl	ja	ja	ja
Nachbearbeitung des Rohdatensatzes	ja	ja	ja
Erstellg. v. Stereolithografiemodellen	nicht notwendig	ja	ja
Druckoptionen	ja	ja	ja
Artefaktausblendung	nein	ja	ja
Orientierung im Raum	2D- und 3D-Darstellung, EndoLine-ausgerichtete Ansicht, Darstellung von intraoralen Sensoraufnahmen	2D- und 3D-Darstellung	2D- und 3D-Darstellung, Ausrichtung nach Implantatachse
Führung eines Winkelstücks	schablonengeführt	manuell über Schablone mit Tiefenanschlag	schablonengeführt m. Hülse u. Tiefenstopp
Physikalische/optische Treffkontrolle	ja	ja	–
Akustische Fehlerüberwachung	nicht notwendig	nicht notwendig	nicht notwendig
Implantatsysteme in der Toolbox?	nicht zutreffend – Endo-Software	alle gängigen Implantatsysteme	alle gängigen Implantatsysteme integriert, eigene Implantate können erstellt werden
Durch Operateur selbst bedienbar?	ja	ja	ja
Art des Datenversands/der Netzwerkkommunikation	online, FTP, CD, Post etc.	DICOM-/Online-Bestellung/E-Mail/FTP/Datenträger	FTP, CD, Post, USB-Stick etc.
Programm-/Systemvorteile	markieren d. Wurzelkanäle in 3D f. besseres Verständnis d. Kanal Anatomie; 360°-Rotation um Wurzelkanal f. sichere Markier.; 2D-/3D-Integr.: Überlag. v. intraoralen Sensoraufn. m. DVT f. hochaufl. Details u. 3D-Tiefeninfo.; Längenmessg.; voll integriert in Sidexis 4; Bestellg. v. ACCESSGUIDES f. geführ. Zugang zu Wurzelkanaleingängen mögl.	Komplett offene Software für alle gängigen Implantatsysteme – knochen-, schleimhaut- und zahngetragenes Design möglich. Das RealGuide Sandbox-Modul erlaubt das freie Design jeder Form (skalierbar). Mit integrierter CAD-Software erhältlich.	offene Software und Schnittstelle (Import/Export); alle gängigen Datenformate; optional können 3D-Gesichtsscans und Fotos eingelesen werden; aufgeteilt in Zahnarzt-Modul und Zahntechniker-Modul; Herstellung von Schablonen, Löffeln oder digitalen Modellen in der Software; spezielle Basisversion für Behandler
Preis zzgl. MwSt.	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage, versionsabhängig

Die Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertreiber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für deren Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann. Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Stand: April 2023